

Ausgabe: Rotenburg-Bebraer Allgemeine
 Erscheinungstag: 29.05.2015
 Seite: 5, Resort: Lokales



Auf einen Blick: Mitglieder der Jubiläumsfeuerwehr Obergude zusammen mit Vorstandsmitgliedern und Gästen beim Festkommers zum 150-jährigen Bestehen. In der Mitte Matthias Leidebrand, der vom Land Hessen mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet wurde. Foto: Vöckel

Reitende Boten holten Hilfe

Verzeichnis des Bürgermeisters legte vor 150 Jahren Grundstein für Feuerwehr Obergude

VON HERBERT VÖCKEL

OBERGUDE. Die erste Erwähnung einer Feuerwehr in Obergude stammt aus dem Jahr 1865. Bürgermeister Häde legte ein Verzeichnis vor, in dem die Aufgaben bei einem Feuerausbruch auf die Männer des Dorfes verteilt wurden. Das Dokument entdeckte der Schützenverein Gudetal bei seinen Nachforschungen für die Ausstellung „Alt-Obergude“ im Staatsarchiv in Marburg.

In diesem Verzeichnis sind 30 Personen für mehrere Aufgaben aufgelistet: auswärtige Botengänge, Retten, Wasserdämpfen, Tragen der Leiter und Läuten der Glocken, ferner Wachposten mit Äxten zum Einschlagen. Die nicht

namentlich aufgelisteten Personen wurden zum Wasserschöpfen eingesetzt. Ein Jahr später wurde das Verzeichnis erneuert und die Aufgabenteilung weiter präzisiert. Jetzt ist von reitenden Boten bei Ausbruch eines Feuers nach Rotenburg, Heinebach, Seifertshausen und Landefeld sowie von Feuerhaken und Herbeischaffen von Gabeln die Rede.

Start mit 28 Mitgliedern

Der Übergang von der Pflichtfeuerwehr zur freiwilligen Feuerwehr wurde 1928 vollzogen. Die Freiwillige Feuerwehr Obergude entstand aber erst 1933 mit der offiziellen Gründung. Sie hatte 28 Mitglieder. Heute hat der Feuerwehrverein 72 Mitglieder, in

der Einsatzabteilung sind 13 Kameraden aktiv. Die erste Motorspritze schaffte die Gemeinde Obergude 1935 an, die erst 1976 durch eine Tragkraftspritze ersetzt wurde. Ereignisreich war das Jahr 1987. Der Dreschschuppen wurde zum Feuerwehrgerätehaus umgebaut und in Betrieb genommen.

Im selben Jahr erhielt die Wehr ihr erstes Auto: Ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TFS), das nach 28 Jahren im Einsatz erst im April dieses Jahres ausgemustert und gegen ein gebrauchtes aus Niederellenbach ausgetauscht wurde. Diese Fahrzeuge mussten nie zur Feuerbekämpfung in Obergude eingesetzt werden. „Der letzte Brandeinsatz unserer Wehr war 1983 bei Was-

sermanns Scheune“, sagte Vorsitzender Günther Reinhardt, der seit 1991 im Amt ist. Chef der aktiven Einsatzgruppe ist Herbert Schmolle. Er ist seit 2002 als Wehrführer ehrenamtlich tätig.

Nachwuchs für Wehr

Die Jugendfeuerwehr wurde 1997 gegründet. Diese Zukunftsabteilung mit Jugendwart Stefan Blackert an der Spitze sorgt immer wieder für den Nachwuchs der Einsatzgruppe. In der Festzeitschrift zum 150-jährigen Bestehen ist die Chronik der Feuerwehr Obergude abgedruckt. (zvk)

ARTIKEL LINKS

Kontakt: Vorsitzender Günther Reinhardt, Telefon: 0 66 23/61 56 oder E-Mail: g.reinhardt@obergude.eu